

Schule auf dem Bauernhof im Kanton Solothurn

Dokumentation für neuinteressierte Bauernfamilien



Inhaltsverzeichnis

Was ist Schule auf dem Bauernhof (SchuB)	3
Aktion im Kanton Solothurn	3
Projektleitung	3
Finanzielles.....	4
Tarife.....	4
Anbieterfamilien.....	4
Sicherheit.....	4
Informationen zu den Agritop-Kursen	4
Checklisten für SchuB-Neuanbieter.....	5
Voraussetzungen an den Betrieb.....	5
Voraussetzungen an die Anbieter	6
Checkliste für Landwirte und Bäuerinnen.....	7
1. Vorbereitung des Besuchstages mit der Lehrperson	7
2. Vorbereitung kurz vor dem Besuchstag.....	7
3. Durchführung des Besuchstages.....	7
4. Nachbesprechung / Nachbereitung	7
Bekanntmachung des Angebotes.....	8
Im Kanton	8
Bauernportal.....	8
Unterrichtsmaterial, Hilfsmittel	8
Anmeldung als SchuB-Anbieter im Kanton Solothurn	9
Qualitätsrichtlinien.....	9
Klassenbesuch	9
Bauernbetrieb	9
Bauernfamilie / Lehrperson	9
Anmeldung als SchuB-Anbieter im Kanton Solothurn	10
Datenerhebungsblatt für SchuB-Betriebe im Kanton Solothurn	11
Anhang.....	12
Liste der Bauernbetriebe, welche SchuB im Kanton Solothurn anbieten:.....	12
Detailangaben zu den SchuB-Betrieben	13

Juni 2025

Bezug

Regula Gygax, BZ Wallierhof, Höhenstrasse 46,
4533 Riedholz, regula.gygax@vd.so.ch, 032 627 99 55

Was ist Schule auf dem Bauernhof (SchuB)

Das Projekt "SchuB", Schule auf dem Bauernhof, das in vielen Kantonen existiert und national koordiniert wird, schafft eine Verbindung zwischen Landwirtschaft und Schule respektive Konsument. Dazu bieten Bauernhöfe eine Atmosphäre, in der sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrpersonen wohl fühlen – eine ideale Voraussetzung für praxisorientierte und unvergessliche Lernmomente!

Aktion im Kanton Solothurn

Auch im Kanton Solothurn bieten einige Bauernbetriebe, verteilt über den ganzen Kanton, diese lehrplanorientierte, naturverbundene Dienstleistung für Schulklassen an. Die Adressliste im Anhang gibt Auskunft über die beteiligten Betriebe.

Die Nutzung dieses attraktiven Angebotes ist sehr einfach: Lehrpersonen wählen einen Bauernhof in Ihrer Nähe aus und nehmen Kontakt zur Bauernfamilie auf. Gemeinsam wird ein Termin für den Schulbesuch und für die Vorbereitung vereinbart.

Das Dokument «Vereinbarung für einen SchuB-Anlass» wird in Absprache zwischen Bauernfamilie und Lehrperson ausgefüllt.

Thema und Programm werden von Bäuerinnen und Landwirten zusammen mit der Lehrperson genau abgesprochen. Die Inhalte des Besuches sollen sich am Lehrplan respektive am Thema orientieren, das auch im Unterricht bearbeitet wird.

Während dem Besuch ist die Bauernfamilie für die Gestaltung des Programms und für die Bekanntgabe der Regeln verantwortlich, die für einen sicheren Besuch auf dem Bauernhof wesentlich sind. Die Lehrpersonen unterstützen die Bauernfamilien und sind für die Einhaltung der Regeln verantwortlich.

Nach dem Besuch füllen Lehrperson und Bauernfamilie die Auswertung aus und senden diese an die Projektleitung zurück.

Projektleitung

Für Fragen in Zusammenhang mit Schule auf dem Bauernhof wenden Sie sich an:
Regula Gygax, BZ Wallierhof, Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz, regula.gygax@vd.so.ch
oder 032 627 99 55.

Finanzielles

Tarife

Kurzbesuch	1-1.5 Stunden	Fr. 70.00
½ Tag	2-4 Stunden	Fr. 220.00
1 Tag	mind. 5 Stunden	Fr. 350.00

Der Maximalbeitrag aus dem Projektgeld beträgt pro Schulklasse und Kalenderjahr Fr. 300.00.

Die Hälfte der Kosten werden durch Projektgelder und Sponsoring des Solothurnischen Bauernverbandes sowie des Amtes für Soziale Sicherheit (Gesundheitsförderung) übernommen.

Die andere Hälfte ist durch die Schule zu finanzieren. Der Kostenanteil der Schule ist bar zu begleichen. Die Kosten für allfällige Verpflegung sind direkt mit den Anbietern zu vereinbaren und vor Ort zu bezahlen.

Entschädigt werden ausschliesslich SchuB-Besuche von Schulklassen aus dem Kanton Solothurn. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich durch die Projektleitung. Die Auszahlung über den Solothurner Bauernverband SOBV.

Anbieterfamilien

Betriebe, welche neu Schule auf dem Bauernhof anbieten, werden von der Projektleitung zu Beginn der Tätigkeit besucht und je nach Bedarf individuell auf die Aufgabe vorbereitet. Die anbietenden Bauernfamilien verpflichten sich, regelmässig Aus- und Weiterbildungskurse zu besuchen. Angeboten werden die Kurse durch das Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz.

Sicherheit

SchuB-Betriebe verpflichten sich, die Agritop-Ausbildung oder den Sicherheits-Check Agrotourismus der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) zu absolvieren, um unfallverhindernde Massnahmen zu treffen und Unfällen vorzubeugen.

Informationen zu den Agritop-Kursen

Aktuelle Informationen zu den Agritop-Kursen und zum Sicherheitscheck finden Sie auf der Webseite der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL). Der Besuch des Agritop-Basiskurses oder des Sicherheitschecks ist für Solothurner Anbieter von SchuB verpflichtend. Die entsprechenden Bestätigungen sind zusammen mit der Anmeldung einzureichen.

www.bul.ch

Checklisten für SchuB-Neuanbieter

Das Angebot Schule auf dem Bauernhof wird in der ganzen Schweiz von verschiedensten Bauernfamilien und -betrieben angeboten. Für Neuanbieter stellen sich immer wieder Fragen wie: was muss mein Betrieb bieten, was muss ich als Anbieter können?

Die vorliegenden Checklisten sollen eine Hilfe und mögliche Entscheidungsgrundlage für allfällige Neuanbieter darstellen. Damit ein Betrieb ein idealer SchuB-Hof sein kann, sollte die Mehrzahl der aufgeführten Punkte mit "OK" beantwortet werden können. Punkte, die mit "nicht ok" angekreuzt sind, sollten mit der Projektleitung geklärt werden.

Voraussetzungen an den Betrieb

	OK	Nicht OK
Der Hof ist ein aktiver Landwirtschaftsbetrieb (Haupt- oder Nebenerwerbsbetrieb)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof bietet genügend "Stoff" und Arbeitsplätze für die Durchführung eines SchuB-Angebotes (z.B. Produktion von Grundnahrungsmitteln)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof verfügt über die nötige Zusatzinfrastruktur (z.B. nutzbare Sanitäranlage)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof ist für eine Schulklasse problemlos erreichbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof ist sauber und aufgeräumt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof erfüllt alle Auflagen an die Tierhaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hof entspricht den gängigen Sicherheitsnormen der BUL Die Agritopausbildung oder der Sicherheitscheck Agrotourismus ist vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hygiene und Sauberkeit im Umgang mit Lebensmitteln sind auf dem Hof gegeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Voraussetzungen an die Anbieter

	OK	Nicht OK
Ich kommuniziere gerne und offen mit Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin bereit und offen, meinen Betrieb den Schulkassen und ihren Lehrkräften zu zeigen und ihre Fragen zu beantworten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann im Gespräch die Bedürfnisse der Lehrkraft und der Klasse erkennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe genügend Zeit, um SchuB anzubieten (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Administration) Faustregel: Vorbereitungszeit entspricht ungefähr der Durchführungszeit. Pro 1 h Angebot = 1 h Vorbereitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin grundsätzlich offen gegenüber Neuem und flexibel im Umgang mit unvorhergesehenen Situationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin grundsätzlich bereit, mich weiterzubilden und mich - bei Bedarf - mit dem Modul "Bildungsangebote auf dem Bauernhof" auf das SchuB-Angebot vorzubereiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich nehme aktiv an den kantonalen Weiterbildungen und Austauschtreffen teil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich arbeite mit der kantonalen Projektleitung zusammen und befolge die Abmachungen zur administrativen Rückmeldung und Abrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Unterstützung der gesamten Betriebsleiterfamilie und der Mitarbeiter und kann auf deren Mitarbeit zählen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin bereit in meinem Unterricht die praxisbezogene Arbeit ins Zentrum zu stellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann für mein SchuB-Angebot Lernziele formulieren und ein entsprechendes Programm zusammenstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mit der Lehrperson die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten betreffend dem Programm abklären und regeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Arbeitsposten entsprechend dem Programm vorbereiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Checkliste für Landwirte und Bäuerinnen

1. Vorbereitung des Besuchstages mit der Lehrperson

- Betriebsführung mit der Lehrperson durchführen
- Ausfüllen der «Vereinbarung für einen SchuB-Anlass».
- Mögliche Gefahrenquellen für die Schüler und Schülerinnen (SuS) besprechen und geeignete Vorkehrungen besprechen
- Mögliche Arbeitsorte auf dem Betrieb suchen (Tenn ausräumen, Sitzplätze schaffen usw.)
- Inhalt und Ziele besprechen
- Ablauf und methodisch-didaktisches Vorgehen besprechen
- Zeitplan erstellen
- Beobachtungsaufträge besprechen
- Mögliche Aufenthaltsorte für Zmittag- oder Znünpause abklären
- Bei Unterstufenkindern evtl. Spielmöglichkeiten abklären
- Materialliste für den Besuch erstellen
- Schlechtwettervariante berücksichtigen
- Abrechnung klären, Zusatzleistungen wie Material und Verpflegung nicht vergessen

2. Vorbereitung kurz vor dem Besuchstag

- Allfällige Helferinnen anfragen
- Mögliche Gefahren beseitigen
- Benötigtes Material bereitstellen
- Arbeitsplätze einrichten
- Gewisse Zonen abschliessen oder absperren (z.B. Werkstatt)

3. Durchführung des Besuchstages

- Vorstellung und Begrüssung
- Verhaltensregeln auf dem Hof bekanntgeben
- Hinweis auf Gefahren
- Evtl. erste Führung durch den Betrieb mit der Klasse
- Gemeinsames Programm durchführen
- Abschliessen mit Quiz, Rätsel, Rückblick, Feedbackrunde
- Kosten abrechnen

4. Nachbesprechung / Nachbereitung

- Der Ablauf des Besuches wird mit der Lehrperson besprochen. Was war gut? Was weniger?
- Weitere Zusammenarbeit planen oder Tipps für die Weiterführung des Themas im Unterricht an die Lehrperson weitergeben
- Ausgefüllte Vereinbarung mit allen Angaben an die Projektleitung "SchuB" senden

Bekanntmachung des Angebotes

Im Kanton

Die SchuB-Dokumentation wird auf den Webseiten des BZ Wallierhof, des Solothurner Bauernverbandes und nach Möglichkeit auf weiteren Webseiten aufgeschaltet. Die Dokumentation kann natürlich auch auf eigenen Webseiten aufgeschaltet werden oder mit der Seite des BZ Wallierhof verlinkt werden.

Bauernportal

Anbieterbetriebe erfassen ihren Betrieb auf der Webseite bauernportal.ch. Damit erscheinen die Daten auch bei der Suche über die Webseite schub.ch

Unterrichtsmaterial, Hilfsmittel

Zu Schule und Landwirtschaft gibt es ein grosses Angebot an Unterrichtsmaterial und Hilfsmitteln.

Einen guten Überblick über das Medien- und Lehrmittelangebot zu Themen rund um die Landwirtschaft ist auf folgenden Seiten zu finden:

lid.ch

(Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Bestellmöglichkeit für Broschüren, Statistiken, Informationen, Links)

agriscuola.ch/de

Die Webseite für Unterricht zu land- und hauswirtschaftlichen Themen

Weitere nützliche Webseiten:

wallierhof.ch

Vereinbarung für einen SchuB-Anlass, elektronisch ausfüllbar.

Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten des land- und hauswirtschaftlichen Bildungszentrums des Kantons Solothurn.

sobv.ch

Informationen zum Solothurnischen Bauernverband

Produzentenorganisationen

swissmilk.ch

kartoffel.ch

swissfruit.ch

Anmeldung als SchuB-Anbieter im Kanton Solothurn

Qualitätsrichtlinien

Klassenbesuch

- Die Klassenbesuche sind thematisch in den Unterricht eingebettet und sind nicht Führungen oder Exkursionen.
- Die Klassenbesuche finden im Rahmen eines klaren Unterrichtszieles statt. Eine hohe Eigenaktivität der Schüler und Schülerinnen (SuS) wird angestrebt.
- Die Klassenbesuche sprechen alle Sinne an.
- Die Klassenbesuche dauern einen halben einen ganzen oder mehrere Tage. Mehrtägige Besuche können sich über eine Saison oder über ein ganzes Jahr erstrecken.
- Die Klassenbesuche werden von der Lehrperson und der Bauernfamilie gemeinsam geplant, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet.

Bauernbetrieb

- Der Bauernbetrieb bietet als ausserschulischer Lernort die Gelegenheit, erweiterte Lernformen in den Schulalltag zu integrieren.
- Der Bauernbetrieb erfüllt folgende Hauptvoraussetzungen:
 1. Ist Mitglied der offiziellen Anbieterliste der kantonalen Projektgruppe und hält sich damit an die kantonale Tarifliste.
 2. Hat die Ausbildung Agritop der BUL absolviert oder besucht diese im ersten Jahr, in dem SchuB angeboten wird.

Bauernfamilie / Lehrperson

- Bäuerinnen und Bauern besuchen einen eintägigen Einführungskurs und nehmen jährlich an einer eintägigen Weiterbildungsveranstaltung respektive am Erfahrungsaustausch teil.
- Bei jedem Klassenbesuch hält die anbietende Person den zeitlichen Aufwand fest und notiert sich positive und negative Erfahrungen auf einem Auswertungsblatt.
- Jeder Klassenbesuch wird auch von Seiten der Lehrperson ausgewertet. Die Aufzeichnung dient der Weiterentwicklung des Projektes.

Anmeldung als SchuB-Anbieter im Kanton Solothurn

Ich möchte SchuB auf meinem / unserem Betrieb anbieten.

Name	
Vorname	
Strasse / Hof	
PLZ, Ort	
e-mail	
Telefon	
Mobil	

- Ich habe die Qualitätsrichtlinien gelesen und akzeptiere die Bedingungen von SchuB im Kanton Solothurn.
- Ich füge dieser Anmeldung das Zertifikat des Agritop-Grundkurses bei.
- Ich füge dieser Anmeldung die Bestätigung über den Sicherheitscheck Agrotourismus bei.
- Ich füge dieser Anmeldung das Datenerhebungsblatt für SchuB-Betriebe bei (nächste Seite)
- Ich absolviere den Agritopkurs bis spätestens Ende des nächsten Kalenderjahres.
- Ich kläre mit meiner Haftpflichtversicherung ab, ob eine Ergänzung in der Betriebshaftpflichtversicherung notwendig ist.
- Ich registriere meinen Hof auf der Webseite "Bauernportal". bauernportal.ch

Ort, Datum	
Unterschrift	

Datenerhebungsblatt für SchuB-Betriebe im Kanton Solothurn

Name		
Vorname		
Strasse, Nr.		
PLZ, Ort		
Sprache	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch	
Hofname		
Telefon		
mobil		
e-mail		
Internetadresse		
Distanz zum Bahnhof		
Distanz Postauto / Bus		
Produktionsart		
Fläche		
Tiere	<input type="checkbox"/> Milchkühe <input type="checkbox"/> Rinder, Kälber <input type="checkbox"/> Mutterkühe <input type="checkbox"/> Schweinezucht <input type="checkbox"/> Legehennen <input type="checkbox"/> Pouletmast <input type="checkbox"/> Kartoffeln <input type="checkbox"/> Gemüsebau <input type="checkbox"/> Beerenanbau <input type="checkbox"/> Obstbau <input type="checkbox"/> Ackerbau	<input type="checkbox"/> Hausgarten <input type="checkbox"/> Hund <input type="checkbox"/> Katzen <input type="checkbox"/> Bienen <input type="checkbox"/> Schafe / Ziegen <input type="checkbox"/> Kaninchen <input type="checkbox"/> Pferd / Pony / Esel <input type="checkbox"/> Schlaf im Stroh <input type="checkbox"/> Brot backen <input type="checkbox"/> Direktvermarktung
Spezielles / Hinweise		

Die Angaben werden für die Liste "Detailangaben zu den SchuB-Betrieben" verwendet, s. Anhang.

Anhang

Liste der Bauernbetriebe, welche SchuB im Kanton Solothurn anbieten:

Anrede	Name	Vorname	Hof	PLZ	Ort	Tel.	Fax / Natel	Email	Webseite
Familie	Bader	Nadia und Jörg	Sonnenrain 1	4717	Mümliswil	062 391 80 00	079 344 84 22	Nadia.bader-gelmi@bluewin.ch	aktivstall-bader.ch
Familie	Hürzeler	Andrea	Grod	4658	Däniken		079 103 91 22	andreaheurzeler@hotmail.ch	
Familie	Gebhardt Kradolfer	Felix und Ursula	Tiefentalweg 40	4143	Dornach	061 751 21 19		ukradolfer@datacomm.ch	
Familie	Pfefferli	Judith	Winkelacker 3	4612	Wangen b. Olten	062 212 54 18	079 772 75 09	jf.pfefferli@bluewin.ch	lernort-bauernhof.ch
Familie	Reusser	Nicole und Fritz	Zelgli 102	4585	Biezwil	032 661 10 04	079 206 60 12	nicolereusser@gmail.com	zelgli-traeff.com
Familie	Riggenbach	Ursula und Martin	Weissensteinstr. 76	4500	Solothurn	032 621 59 27	032 621 77 91	info@roseghhof.ch	roseghhof.ch
Familie	Schenker	Nadja	Chrisental 4	4658	Däniken	062 291 19 51	079 736 56 75	nadjaschenker@hotmail.com	
Familie	Scheuerer- Esslinger	Simon und Silvia	Rosshof im Bödeli 2a	4206	Seewen	079 233 06 46		info@ross-hof.ch	ross-hof.ch
Familie	Studinger	Therese	Sandrain 32	4657	Dulliken	062 295 47 03	079 900 71 72	fam.stud.du@yetnet.ch	
Familie	Thalmann	Zuchwil	Unt. Emmenholz 71	4528	Zuchwil	032 685 76 03	076 304 05 04	tha@gmx.ch	
Familie	Winkler	Susann	Berghof	4655	Rohr b. Olten	079 53 66 934		berghof-rohr@bluewin.ch	berghof-rohr.ch
Familie	Wittmer	Lara und Lukas	Engelberg 78	5746	Walterswil	062 559 08 18	076 394 00 76	schroederlara95@gmail.com	hof- engelberg.jimdosite.com

Name	Ort	Distanz zu		IP / Bio	Fläche	Betriebszweige											Tierarten					Diverses			Spezielles / Schwerpunkte										
		Bahn	Postauto / Bus			Milch	Rinder, Kälber	Mutterkühe	Schweinezucht	Legehennen	Pouletmast	Kartoffeln	Gemüsebau	Beerenbau	Obstbau	Hausgarten	Ackerbau	Hund	Katzen	Bienen	Schafe/Ziegen	Kaninchen	Pferd/Pony/Esel	Ferien auf dem Bauernhof		Schlaf im Stroh	Brot backen	Direktvermarktung							
Schenker	Däniken	2 km		x		30 ha	x	x						x				x	x	x															
Scheuerer	Seewen		0 km		x	15 ha											x	x			x													Ziegen, Arbeit mit Pferden und Ponys	
Studinger	Dulliken	1 km	800 m	x		30 ha	x	x																										Melken, mosten, Brot herstellen	
Thalmann	Zuchwil	2 km	500 m	x		35 ha																												Mosttag, vom Korn zum Brot	
Winkler	Rohr b. Olten		600 m		x	29 ha	x	x																										Kuhführerschein, Käse herstellen, Mosten	
Wittmer	Walterswil	3 km	3 km	X		40 ha		x	x																									Gerittene Maultiere, Vermehrung Gras- und Blumensamen	

